

Montage- und Inbetriebnahmeanleitung

OAA-300-1...4

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung**Z-65.11-404, Z-65.13-405, Z-65.40-153, Z-65.40-191, Z-65.13-551, Z-65.40-552****Wichtige Sicherheitshinweise unbedingt lesen und beachten**

Voraussetzung für einen einwandfreien, sicheren Betrieb der Alarimmeldeeinheit ist sachgerechter Transport, Lagerung, Montage, eine fachgerechte Installation und Inbetriebnahme, die bestimmungsgemäße Bedienung, und sorgsame Instandhaltung.

Diese Tätigkeiten dürfen nur Personen durchführen, die die hierzu notwendige Sachkenntnis und Qualifikationen besitzen. Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften für die Errichtung und den Betrieb elektrischer Anlagen sind zu beachten.

Bei Montage oder Wartungsarbeiten Gerät spannungsfrei schalten. Gerät nur unter den in den technischen Daten, definierten Bedingungen betreiben.

Falls die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen in irgendeiner Form nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

1. Technische Daten

Versorgungsspannung	230 V AC, optional: 115 V AC, 24 V AC, 24 V DC
Leistungsaufnahme	ca. 3 VA, 3 W
Umgebungstemperatur	-20°C ... +60°C
Schutzart	IP65 nach EN 60 529
Sonden-Versorgungsspannung	Max. 9 V AC, max. 10 mA, ca. 50 Hz
Eingang	Tauchsonden (T-200 F/L) oder kond. Sonden (EF../ELH..)
Ausgänge	1 potentialfreier Wechsler pro Kanal 1 potentialfreier Wechsler externe Lampe (Sammel-Alarm) 1 potentialfreier Wechsler externe Hupe
Kontaktbelastung der Ausgangsrelais	Max. 250 V AC / 115 V DC; max. 500 VA; 3 A
Bedienelemente	Taste „Quit“ für Alarmquittierung Taste „Test“ für Systemtest
CE-Kennzeichnung	Niederspannungs-Richtlinie (2014/35/EU) EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
Meldungen	Siehe nachfolgende Signalisierungstabelle
Einstellungen	Siehe nachfolgende Einstellungstabelle

Betriebsanleitung OAA-300-1...4

2. Signalisierungs- und Einstellungstabelle

Signalisierungstabelle				
LED	Kanal LED, 3 farbig		Sammel-Alarm	Hupe
Netz AUS, bzw. Eingang abgeschaltet		•	•	Aus
Betrieb, Sensor angeschlossen	grün	◊	•	Aus
Leitungsfehler	rot	◊	◊ •	Ein
Leitungsfehler quittiert	rot	◊ •	◊ •	Aus
Füllalarm, Leckagealarm	gelb	◊	◊ •	Ein
Füllalarm, Leckagealarm quittiert	gelb	◊ •	◊ •	Aus
Fehler behoben	grün	◊ •	◊ •	Aus
Behobenen Fehler quittiert	grün	◊	•	Aus
LED aus: •, LED ein: ◊, LED blinkt: ◊ •				

Einstellungstabelle	
Hexschalter -1, -2, -3 oder -4	Schalterstellung
Kein Sensor angeschlossen (nicht belegt)	0
EF... oder ELH... (3 kOhm)	1
EF... oder ELH... (10 kOhm)	2
EF... oder ELH... (30 kOhm)	3
EF... oder ELH... (100 kOhm)	4
T-200-F / T-200-L	D
potentialfreier Öffnerkontakt (Ruhstromschleife)	E
potentialfreier Schließerkontakt	F

Eingangskanäle für Elektroden (EF... oder ELH...) werden mit der Einstellung 30kOhm ausgeliefert.

3. Systemtest

- Test-Taste drücken (nur bei Sensoren mit Testfunktion möglich)
- Selbsttest des OAA-300 und der Signalkreise startet
- Die Signalkreise werden nacheinander überprüft

Test beendet = Status der Kanal-LED siehe oben (Signalisierungstabelle)

Achtung !!!

Dieser Funktionstest ersetzt nicht die regelmäßigen jährlichen Funktionsprüfungen nach den Zulassungsgrundsätzen für Überfüllsicherungen Kap. 6.2

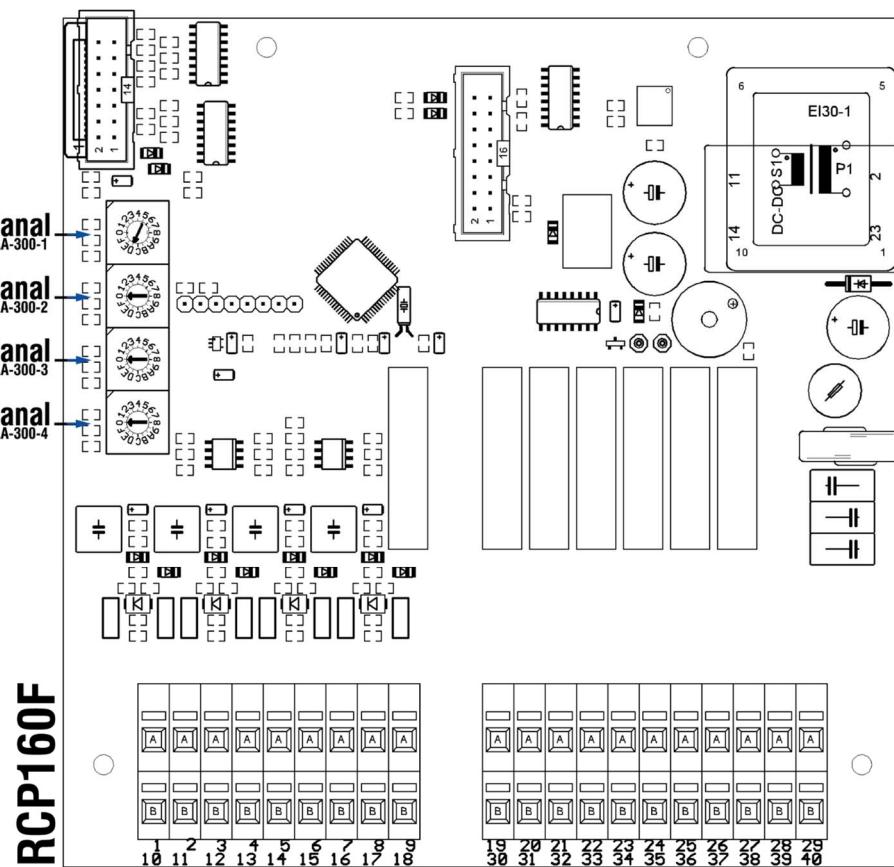
Betriebsanleitung OAA-300-1...4

4. Wartung / Reinigung

- Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch arbeitet das Gerät wartungsfrei. Die Interne Sicherung darf nur durch gleichen Typ mit gleichem Wert ersetzt werden.

5. Montage und Inbetriebnahme

- Signaleinrichtung an eine Wand montieren und die Sensoren nach u.a. Anschlussplan anschließen.
- Signaleinrichtung fachgerecht an die Spannungsversorgung anschließen. Zulässige Versorgungsspannung, siehe Typenschild.
- Gerät öffnen und Sensortyp an dem jeweiligen Kanal-Schalter einstellen, Gerät wieder verschließen.
- Versorgungsspannung einschalten.
- Selbsttest startet.
- Das Gerät und die Signalkreise werden überprüft.
- Das Ergebnis der Überprüfung wird an den Status-LED's angezeigt (siehe Signalisierungstabelle).
- Nicht verwendete (abgeschaltete – Kanalschalter = 0) Kanäle bleiben dunkel.
- Wird an einen bisher nicht verwendeten Eingang eine Sonde angeschlossen, so wird diese beim erneuten Einschalten der Versorgungsspannung erkannt.



Der Netzanschluß	28, 39 = PE	29 = L(+)	40 = N(-)
Ausgangsrelais Kanal 1	19 = COM	20 = NO	21 = NC
Ausgangsrelais Kanal 2	30 = COM	31 = NO	32 = NC
Ausgangsrelais Kanal 3	22 = COM	23 = NO	24 = NC
Ausgangsrelais Kanal 4	33 = COM	34 = NO	35 = NC
Ausgangsrelais Lampe	25 = COM	26 = NO	27 = NC
Ausgangsrelais Hupe	36 = COM	37 = NO	38 = NC
Sensor 1		4 = E0	5 = E1
Sensor 2		13 = E0	14 = E1
Sensor 3		8 = E0	9 = E1
Sensor 4		17 = E0	18 = E1
Eingang Ext. Quittung	1,10 pot. freier Kontakt		
Bei bestehendem Alarm kann die Hupe mit der Taste <i>Quit</i> abgeschaltet werden. Weitere Alarmmeldungen schalten die Hupe erneut ein. Die Lampe Sammelstörung kann erst, wenn keine Alarmmeldungen mehr anstehen, mit der Taste <i>Quit</i> ausgeschaltet werden. Die Alarmquittierung kann auch von extern mit einem potentialfreien Kontakt erfolgen.			

6. Anschlussbeispiel / Maße

